Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 38

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Der pädagog, katechetische Kurs in Wien 1905. Eben ist in einem Bande von 340 Seiten vom vorbereitenden Komitee obigen Kurses ein vollständiger Bericht erschienen. Er bietet 1. Borgeschichte des Kurses, 2. Tagebuch des Kurses, 3. Vorträge und Stizzen, 4. Hospitierungen und Besichtigungen und 5. Verzeichnis der Kursteilnehmer. 14 Vorträge haben allgemein pädagogischatechetischen Charafter, 11 handeln über den Religionsunterricht an Mittelschulen und 11 über den Religionsunterricht an Volks- und Vürgerschulen. Der vortressschafte Band ist zu beziehen bei der Buch- u. Kunstdruckerei "St. Norbertus" Wien III, Seibelgasse No. 8.

Wegweiser der Jugendrettung, zunächst für christliche Lehrerinnen und die Mitalieder katholischer Franenvereine. Herausgegeben vom Berein kathol. deutscher Lehrerinnen. (Charitas-Schriften 10. Heft.) Freiburg i. Br. 1905. Charitasverband für das kath. Deutschland. 172 Seiten in 80. In Leinen geb. Mk. 1.50.

Im Jahre 1903 erschien im Auftrage bes Bereins für die kath. Lehrerinnen Deutschlands das allseitig beifällig ausgenommene "Handbüchlein der Jugendsürsorge", das im allgemeinen alles enthält, was in der Gegenwart zur Aussübung der vorbeugenden und rettenden Fürsorge bei der weiblichen Jugend geshört. Nach Berlauf von kaum zwei Jahren war das Werkchen vergriffen und eine Neuauslage wurde notwendig. Um der Auffassung vorzubeugen, als behandle die Schrift nur die staatliche Jugendfürsorge, wurde ihm der Titel "Wegweiser der Jugendrettung" gegeben. Eine längere Abhandlung über die Erziehung zur Sittenreinheit unter dem Titel "Die Hüterin der Unschuld" kam neu hinzu; ebenso wurde die Beteiligung an der öffentlichen Fürsorgeerziehung Minderjähriger durch einen besonderen Aufsatz klargelegt. Ein Teil der Abhandlungen wurde bedeutend erweitert. — Katholische Lehrerinnen, die Mitglieder sozialer und charitativer Vereine, vor allem aber auch die Mitglieder des katholischen Frauenbundes, werden an dem Büchlein einen zuverlässigen und übersichtlichen Führer auf dem weiten Gebiete weiblicher Jugendrettung sinden. —g.

Die wichtigsten Speisepilze der Schweiz, nach der Ratur bemalt und besichrieben von B. Studer-Steinhäuslin, Apothefer; 3. vermehrte Auflage.

Bern, Berlag von A. Frande. Preis fart. Fr. 2. 50.

Unsere schweizerischen Speisepilze finden ihren Weg langst nicht mehr nur in die Küche der Feinschmecker; man hat sie allgemein als gesundes, schmachaftes und dabei billiges, für den Selbstsucher sogar kostenloses Nahrungsmittel, erkannt. Allerdings ist dabei eine genaue Kenntnis der esbaren Arten notwendig, damit Bergistungen durch schädliche Pilze ausgeschlossen bleiben. Man kann darum dem Verfasser nur dankbar sein, daß er diese neue, revidierte und vermehrte Auslage hat erscheinen lassen. Die 12 ganz neu in Dreis und Viersarbendruck erstellten Tafeln sind sehr sorgsältig und naturgetreu ausgesührt und verdienen alles Lob; der Preis ist im Verhältnis zum Gebotenen ein niedriger. Dem hübsch ausgestatteten, handlichen und nützlichen Vüchlein wünschen wir weiteste Verbreitung.

Gottfried Keller, ber große Schweizer Poet, bessen Gemeinde in starkem Wachsen begriffen ist, ersährt im Juliheft der "Literarischen Warte" (Preis vierteljährlich Mt. 1.50 — München, Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H.) eine psychologisch und ästhetisch gleich tiese Würdigung durch Dr. Al. Wurm. Der barocke Humor wie die Gestaltungstraft und klassische Erzählungstunst dieses erlesenen Dichters wird uns gedeutet und damit für das Verständnis und den Genuß Kellers der Weg geebnet. In eine neue Welt führt der Polyglotte D. Hauser durch seine kongenialen Nachdichtungen und seine Würdigung sieben

belgischer Lyriker, die eine eigenartige Gruppe bilden. Zwei Novitäten: "Umiels Tagebücher" und "Poesie im Zuchthaus" sinden eine wohl erste Besprechung; die Proben ermöglichen dem Leser persönliches Urteil und charakteristischen Einblick. Beide Werke gewähren ein erschütterndes Bild ringender Seelen. Hier kampst sich der gefallene Mensch zum Licht empor, dort scheitert eine seine, reiche Persönlichkeit an sich selbst, trot höchster Ideale. H. v. Lingg, der alte Barde, wird aus seinem Milieu wie individuellen Poetentum zu begreisen gesucht. Zugleich stellt Rick. Braungart den bleibenden Wert seiner Lebensarbeit sest. — Außerdem ersahren wir allerlei über "Neudrucke"; die "Zeitschristenschau" bringt eine interessante Uebersicht verschiedener Rezensionen von Baumgartners französsischer Literaturgeschichte u. a. Reichhaltig nach Zahl und Inhalt der Artifel ist die Signatur dieses neuesten Heises der "Literarischen Warte", die übrigens, wie wir ersahren haben, vom neuen Jahrgang ab ihre Freunde durch manche Neuerungen überraschen wird.

Die gewerbliche Fortbildungsschole. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Mayerhöfer, Direktor der sachlichen Fortbildungsschule für Orgels, Klavier und Harmoniumbauer in Wien. Jährlich 10 Nummern Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang K 6.— (Mt 5.—). Probenummern kostens und postfrei.

Inhalt von Nummer 5: Ueber eine besondere Ausbildung der Lehrer für gewerbliche (landwirtschaftliche) Fortbildungsschulen. Welche Mittel und Wege stehen hiefür zu Gebote? Von Anton Reischl, Bürgerschuldirektor in Arahau.
— Der gewerbliche Rachwuchs. (Zur Berufswahl anläßlich des Schulschlusses.) Von einem Wiener Gewerbetreibenden. — Das Zeichnen nach der Natur und die gewerbliche Fortbildungsschule. Von Hermann Kastner, Gewerbeschullehrer in Wien. — Die Vehrlingsarbeiten Ausstellung in Wien im Jahre 1904. Von Dr. Karl Fuchs, k. k. Prosessor in Wien. — Amtliches. — Aus der Wiener Gewerbe-Rommission. — Aus dem Vereinsleben — Personalien. — Kleine Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Besprechungen.

Im Berlage von Bukon & Bercker in Kevelaer ist die bekannte und sehr beliebte Sammlung von Erzählungen, Novellen, Romanen, Skizzen 2c. betitelt "Ans Vergangenheit und Gegenwart" auf 56 angestiegen. Die neuesten Bändchen — je zu 30 Pfg. bei 100 Seiten — benennen sich: Ein dunkles Geheimnis von Klara Rheinau. Künstlerleben von Otto Girndt. Wellen des Lebens von M. von Ekensteen. Die Feindin ihres Glücks von Fr. Kollet und Auf roter Erde von J. v. Dirkink. Wiewohl der Schreibende jeder Romanslektüre abhold ist, so hat er doch den Großteil der vorliegenden Sammlung gelesen und sindet sie ungemein spannend, sittlich rein und wirklich spottbillig. Die Sammlung kann nur warm empsohlen werden.

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz.

14. General-Versammlung in Bug, 12. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr.

Den verehrten Mitgliedern nur auf diesem Wege die Notiz, daß wir It. Beschluß der Sektion Erziehung des schweizer.-katholischen Volksvereins vom 9. September an unserer Konferenz uns auch über folgende Punkte auszusprechen haben:

Welche Borschläge macht unser Berein für das Arbeits-Programm der Sektion Erziehung des schweizer.-katholischen Bolksvereins? Ich bitte die werten Kolleginnen, diesem neuen Punkt unserer Traktanden-

lifte icon jum Borans ihre Aufmertfamteit zuzuwenden.

Mum, ben 12. September 1905.

M. Reifer.